



Karl Nehammer, MSc  
Bundesminister

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.680.297

Wien, am 28. Oktober 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Sabine Schatz, Genossinnen und Genossen haben am 7. September 2021 unter der Nr. **7757/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „den antimuslimischen Vorfall bei der Baustelle für ein ‚Bosnisch-Österreichisches Kultur- und Bildungszentrum‘“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zur Frage 1:**

- *Ist in Ihrem Ressort bekannt, was sich der Tatvorgang zugetragen hat?  
a. Wenn ja, wann?*

Die Tat wurde in der Nacht vom 21. auf den 22. August 2021, zwischen 22.00 Uhr und 05:30 Uhr, gesetzt.

**Zur Frage 2:**

- *Gibt es Videoaufnahmen des Vorfalls bzw. wurde dies durch ihr Ressort überprüft?*

Am Tatort selbst besteht keine Videoüberwachung, es gibt auch keine anderen Kameras, die auf die Tatörtlichkeit gerichtet waren.

Die Ermittlungsmaßnahmen haben bisher keine Anhaltspunkte für das allfällige Vorliegen privater Videoaufnahmen von dem Vorfall ergeben.

**Zu den Fragen 3 bis 8:**

- *Ist in ihrem Ressort bekannt, um viele Täter es sich bei diesem Tathergang gehandelt hat?*
- *Ermittelt ihr Ressort in dieser Causa?*
  - a. *Wenn ja, seit wann?*
  - b. *Wenn ja, welche Diensteinheit führt die Ermittlungen gegen die Täter?*
  - c. *Wenn ja, welche Ermittlungsschritte wurden bisher gesetzt?*
  - d. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wird gegen unbekannt ermittelt bzw. konnten die Täter bereits ausgemacht werden? (Bitte ggf. um Nennung von Alter und Geschlecht)*
  - a. *Ist etwas über die Hintergründe der Tat bekannt?*
  - b. *Wenn nein, sind die Ermittlungen hierzu eingestellt und wenn ja, warum?*
  - c. *Sind die Täter in dieser Causa, sofern bereits bekannt, bereits in der Vergangenheit durch rechtsextrem motivierte Straftaten polizeilich aufgefallen?*
- *Geht Ihr Ressort in diesem Fall von einer rechtsextremen Straftat aus?*
- *Ermittelt Ihr Ressort im Umfeld der Neuen Rechten bzw. der Identitären Bewegung?*
  - a. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Ist der Landesverfassungsschutz in die Ermittlungen involviert?*
  - a. *Wenn nein, warum nicht?*
  - b. *Wenn ja, seit wann?*

Unmittelbar nach der Anzeigerstattung am 2. August 2021, bei der der Vorfall bekannt wurde, hat die zuständige Polizeiinspektion Vöcklabruck die Erhebungen gegen eine Täterin, einen Täter oder mehrere unbekannte Täterinnen, Täter eingeleitet. Die Landespolizeidirektion Oberösterreich, Landesamt Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung führt mit der Polizeiinspektion Vöcklabruck in kooperativer Fallbearbeitung die Ermittlungen.

Von der Polizeiinspektion Vöcklabruck wurden die Ersterhebungen und weiterfolgend Zeugen- und Auskunftspersonenbefragungen, Spurensicherung, Spurensichtung und Spurenauswertung sowie Umfelderkhebungen durchgeführt. Die Tathintergründe sind Gegenstand der laufenden Ermittlungen, aufgrund der Tatörtlichkeit und Tatausführung erscheint zwar eine rechtsextreme Straftat vordergründig, es wird jedoch in alle Richtungen ermittelt. Um die nicht abgeschlossenen Ermittlungen im anfragegegenständlichen Zusammenhang nicht zum Nachteil der Strafrechtspflege zu

beeinträchtigen und im Hinblick auf die Nichtöffentlichkeit des strafbehördlichen Ermittlungsverfahrens (§ 12 StPO) wird von einer ausführlicheren Beantwortung der Fragen Abstand genommen.

**Zur Frage 9:**

- *Welche Schritte setzt Ihr Ressort, um die Baustelle bzw. das künftige Zentrum vor extrem rechten Übergriffen zu schützen?*

Von der Landespolizeidirektion Oberösterreich, Landesamt Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung wurde die zuständige Polizeiinspektion besonders sensibilisiert und ein Auftrag zur verstärkten Überwachung erlassen.

Karl Nehammer, MSc



